

# Studienprojekt: Glue2

## Global Urban Evolution Project in Münster: Herbivorie

In diesem Projekt wird untersucht ob sich die Herbivorie auf Weißklee entlang eines Urbanitätsgradienten unterscheidet.

Dieses Projekt ist das Folgeprojekt eines Studienprojektes im Rahmen des Global Urban Evolution Projects (<http://www.globalurbanevolution.com/>). Die Studenten testeten wie häufig Weißkleepflanzen entlang des Urbanitätsgradienten Cyanid in ihren Blättern bilden und fanden, dass dies bei Pflanzen außerhalb der Stadt häufiger vorkommt als im Stadtzentrum.

Cyanid wird von den Pflanzen gebildet um Fraßfeinde abzuwehren. Gleichzeitig jedoch macht es die Pflanzen weniger frost-resistent. Deshalb wird bisher angenommen, dass die unterschiedliche Schneehöhe der Grund für die Unterschiede in der Cyanid-Bildung ist. Pflanzen die Cyanid bilden haben eine geringere Überlebenswahrscheinlichkeit in der Stadt, da sie der Schnee nicht so gut vor Frostschäden schützt. In Kanada macht diese Argumentation viel Sinn, aber in Münster? Hier gibt es normal nicht viel Schnee, weder innerhalb noch außerhalb der Stadt.

Wir wollen uns deshalb dieses Jahr die Herbivorie anschauen und messen wie groß und systematisch die Unterschiede im Blattfraß in den verschiedenen Populationen sind. Darüberhinaus, möchten wir die Art der Fraßschäden klassifizieren und zusammen mit Euch überlegen, was für sinnvolle Umweltvariablen wir noch aufnehmen können.

Es wird zwei Datenaufnahmen geben. Einmal im Mai/Juni und dann im Sept/Okt/Nov – je nach Wetterlage (wenn der Sommer sehr heiß ist müssen die Pflanzen erst regenerieren und die zweite Messung verschiebt sich nach hinten).

Die Daten sollen dann ausgewertet werden, wobei wir Euch unterstützen werden. Zum Abschluss könnt Ihr Euch aussuchen ob Ihr ein Poster (wie die jetzige Gruppe) oder einen Bericht einreichen wollt. In jedem Fall werden wir mit Euch besprechen wie man bei der jeweiligen Präsentationsart vorgeht und werden Euer Dokument korrigieren, damit Ihr seht wie es gut gemacht wird.

Fragen oder Anmeldung an: christian.lampe@uni-muenster.de